

## Leistungsbeschreibung

Vergabetitel:	<b>Los 1: Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch EU- Fördermittel.</b>
Vergabe-Nr.:	2023-B6-RV-1-Los1

### 1. Beschaffungsziel

Der DRK e.V. beabsichtigt durch die Ausschreibung dieses Rahmenvertrags eine zeitnahe, flexible und qualitativ vergleichbare Umsetzung (möglichst immer das gleiche Prüftteam für eine Förderlinie) der genannten Prüfungen von Endverwendungsnachweisen seiner Projekte der internationalen Zusammenarbeit zu erreichen. Dies soll den Aufwand und die Kosten für die Durchführung der Prüfungen der Projekte reduzieren und die Qualität verbessern.

### 2. Hintergrundinformationen

#### 2.1. Das Deutsche Rote Kreuz e.V.

Das Deutsche Rote Kreuz e. V. (DRK) ist Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung und ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es arbeitet nach den Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Das DRK nimmt insbesondere die Aufgaben wahr, die sich aus den Genfer Abkommen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen ergeben, sowie diejenigen, die ihm durch Bundes- oder Landesgesetz zugewiesen sind. Dazu gehören die **humanitäre Hilfe** in bewaffneten Konflikten und nach Naturkatastrophen sowie die **Verbreitung des humanitären Völkerrechts**. In Deutschland koordiniert das DRK in Zusammenarbeit mit den Behörden, den **Katastrophenschutz** sowie den zivilen **Rettungsdienst**. Zu seinen Aufgaben im Inland gehört insbesondere auch die **Wohlfahrts- und Sozialarbeit**.

#### 2.2. Der Bereich 6 - Internationale Zusammenarbeit des DRK-Generalsekretariats

Im Rahmen der weltweiten humanitären Hilfe arbeitet der Bereich 6 – Internationale Zusammenarbeit des DRK e.V. eng mit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung (Bewegung) und hier insbesondere seinen nationalen Schwestergesellschaften zusammen. Ziel ist es, Menschen in Not unter Einhaltung der sieben Grundsätze der Bewegung und der internationalen Standards für humanitäre Hilfe, schnell, bedarfsgerecht und an die Situation angepasst zu helfen.

Dazu arbeitet der DRK e.V. eng mit verschiedenen Gebern zusammen und setzt deren Zuwendungen gemeinsam mit den DRK-Schwestergesellschaften für humanitäre Projekte in über 40 Ländern weltweit ein. (<https://www.drk.de/hilfe-weltweit/>)

### 3. Leistungsbeschreibung

Der DRK e.V. erhält von Bundesministerien, der Europäischen Kommission und anderen Drittmittelgebern Zuwendungen, die die Durchführung von Projekten der humanitären Hilfe und zur Steigerung der Resilienz von Krisen betroffener Gemeinden fördern. Die Projekte beziehen sich inhaltlich auf verschiedenartige Maßnahmen, die immer in Kooperation mit der Rotkreuz- oder Rothalbmond-Schwestergesellschaft im jeweiligen Partnerland umgesetzt werden. Die Zuwendungsbescheide bzw. Förderverträge bestimmen u.a. neben den Projektzielen, die Finanzierung, die Laufzeit, die einzuhaltenden Regeln während der Umsetzung und sehen u.a. die Prüfung durch einen

externen Prüfer bzw. eine Prüfungsgesellschaft vor. Diese Prüfungen sind entsprechend der Bestimmungen als Audit für Endverwendungsnachweise durchzuführen.

Die Zuwendungsverträge der EU, hier der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (DG ECHO), finanziert über die Förderlinie „Humanitarian Implementation Plan“ (HIP) und den Konsortiumsvertrag „Pilot Programmatic Partnership“ (PPP), sowie des EU Trust Fund for Africa (EUTF) bestimmen u.a. neben den Projektzielen, die Finanzierung, die Laufzeit, die einzuhaltenden Regeln während der Umsetzung und sehen u.a. die Prüfung durch einen externen Prüfer bzw. eine Prüfungsgesellschaft vor. Diese Prüfungen sind entsprechend der Bestimmungen als Audit für Endverwendungsnachweise durchzuführen.

(<https://www.dgecho-partners-helpdesk.eu/reference-documents-ngo>)

### 3.1. Rahmenbedingungen

Es handelt sich im Los 1 um Projekte der internationalen Zusammenarbeit des DRK e.V. finanziert durch

1. Zuwendungen der EU hier: DG ECHO im Rahmen der Förderlinie Humanitarian Implementation Plan (HIP)
  2. Zuwendungen der EU hier: DG ECHO aus der Förderlinie Pilot Programmatic Partnership (PPP) über IFRC als Hauptvertragsnehmer
  3. Zuwendungen aus dem EU Trust Fund for Africa (EUTF)
- 
1. Zuwendungen der EU: hier DG ECHO im Rahmen der Förderlinie Humanitarian Implementation Plan (HIP)

Das DRK setzt aktuell mit Zuwendungen aus der DG ECHO-Förderlinie HIP acht Projekte mit seinen Schwestergesellschaften in den Ländern Kolumbien, Venezuela, Syrien, Honduras/Guatemala/El Salvador/Nicaragua um bzw. hat Anträge zur Förderung bei DG ECHO aus der Förderlinie HIP hierfür eingereicht. Von diesen Projekten laufen derzeit fünf, drei weitere sollen in 2023 eine erneute Finanzierung erfahren, die noch von der EU zu bestätigen ist.

Die Laufzeiten variieren im Zeitraum von 2021 – 2024.

Die Gesamtsumme der zu prüfenden Projektbudgets der aktuell fünf bewilligten Projekten umfasst ein Volumen von 5.809.841,51 €.

Für diese Projektzuwendungen DG ECHO – HIP sind im Zeitraum von 2 Jahren folgende Prüfungen vorgesehen:

#### Prüfungen Endverwendungsnachweise (insgesamt 5)

- 1.) 30.04.2024 ~~3~~ (1) (Änderung vom 31.01.2023)
- 2.) 31.05.2023 (1)
- 3.) 31.07.2023 (2)
- 4.) 28.02.2024 (1)

Für die Jahre 2024 und 2025 werden aktuell und fortlaufend weitere Anträge bei DG ECHO eingereicht bzw. ergeben sich aufgrund der humanitären Lage vor Ort häufig Veränderungen in der Projektlaufzeit und Volumen. Eine Planung für die Prüfungen in den Jahren 2024 und 2025 ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend möglich, diese wird zum Ende des Vorjahres mit der Prüfungsgesellschaft abgestimmt.

Vorbehaltlich können während der Vertragslaufzeit des Rahmenvertrags über die Förderlinie HIP weitere Projekte hinzukommen. Das DRK plant hier vorbehaltlich fünf weitere HIP-Projekte ein.

2. Zuwendungen der EU: hier DG ECHO aus der Förderlinie Pilot Programmatic Partnership (PPP) über IFRC als Hauptvertragsnehmer

Bei diesem Teil des Rahmenvertrags handelt sich um Prüfungen unter Vorbehalt. Es handelt sich um zehn Projekte umgesetzt im Jemen, Guatemala, Honduras, Ecuador, Madagaskar, Libanon, Palästina, Bangladesch, Tadjikistan, Kirgistan. Es gelten die Bestimmungen der Verträge im Rahmen des PPP Konsortiums.

Da es sich um Konsortialprojekte handelt, die unter dem Hauptvertragsnehmer IFRC laufen, obliegt es diesem die Entscheidung über die Durchführung von externen Prüfungen für das Gesamtprojekt zu treffen. Das DRK möchte aber sicherstellen, dass seine Projekte im Rahmen dieses Vertrags eine ordnungsgemäße Prüfung erfahren können. Je nach Prüfungsumfang des Gesamtprojekts, wird dieser Teil des Rahmenvertrags nur teilweise oder keine Anwendung finden.

Die Laufzeit der Projekte ist 2022 - 2025.

Das Gesamtbudget der zehn Projekte ist noch nicht bekannt.

Für diese Projektzuwendungen des DG ECHO PPP-Vertrags sind im Zeitraum von 3 Jahren unter Vorbehalt folgende Prüfungen vorgesehen:

**Prüfungen Endverwendungsnachweise (insgesamt 10)**

- 1.) 30.04.2025 (4)
- 2.) 15.05.2025 (6)

Ein Anspruch auf Beauftragung besteht hier nicht aufgrund der Verantwortung des Hauptvertragsnehmers.

3. Zuwendungen aus dem EU Trust Fund for Africa

Es handelt sich um ein Projekt, das in Ägypten umgesetzt wird, gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz.

Die Laufzeit des Projektes in Ägypten ist 01.04.2021 – 31.12.2023.

Der Projektanteil des DRK am Gesamtbudget des Projektes umfasst 1.361.468,12 €

**Prüfungen Endverwendungsnachweise (insgesamt 1)**

- 1.) 30.06.2024 (1)

**Vertragsvolumen**

Das Volumen des Rahmenvertrags setzt sich aus dem planbaren (6 Projekte) – hier im Minimalwert geschätzten Wert und den nicht planbaren (15 Projekte) – hier dem maximalen Wert zusammen.

Das Volumen des Rahmenvertrags wird mit einem geschätzten Wert von **minimal 60.000 €** (6 geplante Prüfungen) und einem **maximalen Wert von 231.000 €** kalkuliert.

Hierbei wurden für Standardprüfungen jeweils 10.000 € angesetzt, sowie ein Inflationsaufschlag von 10% auf die Gesamtsumme.

## Besonderheiten

Die ersten beiden Prüfungen müssen bereits im April und Mai 2023 erfolgen.

Die Belegprüfung muss vor Ort in Berlin stattfinden, da die Belege analog vorliegen. Das Einscannen der Belege kann vom DRK aus personellen Gründen derzeit nicht geleistet werden.

Es ist wünschenswert für das DRK, wenn Endverwendungsnachweise einer Förderlinie von ein und demselben Prüfer geprüft würden, das reduziert die Rückfragen und damit die Kosten.

## 3.2. Leistungen

Ausgeschrieben wird ein **Rahmenvertrag zur Prüfung von Endverwendungsnachweisen der oben genannten Projekte** hinsichtlich der zweckentsprechenden und ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel im Rahmen der oben genannten zwei EU Förderlinien bei DG ECHO – HIP und PP sowie dem EU Trust Fund für Afrika.

Die Prüfungen sollen folgende Aspekte abdecken:

- Die Standardprüfung von Endverwendungsnachweisen
- Erstellung eines individuellen, testierten Prüfberichts pro Projekt für den DRK e.V. zur Weitergabe an den Zuwendungsgeber

Im Falle von besonderen Prüfungsanforderungen werden diese für jede Prüfung vorab in einer Auftragsbeschreibung festgelegt.

Der Abruf der Leistung erfolgt in Einzelaufträgen auf der Basis von Terms of Reference (ToR), die ggf. die speziellen Anforderungen der jeweiligen Projektprüfungen berücksichtigen.

## 3.3. Leistungszeitraum

Der Rahmenvertrag ist für den Zeitraum von 3 Jahren zu vereinbaren ab Vertragsunterzeichnung

Die Prüfungen sollen im Zeitraum vom Vertragsunterzeichnung bis zum voraussichtlichen Vertragsende nach 3 Jahren in 2025 geleistet werden, inklusive Prüfungen bis 6 Monate nach Vertragsende bei Beauftragung in 2025.

Die Zeiträume für die weiteren Prüfungen werden jährlich im Voraus zwischen Vertragsnehmer und Auftraggebenden geplant und abgestimmt.

## 4. Rechteübertrag

Die Rechte an den Prüfberichten gehen auf das DRK über. Der Auftragnehmer Prüfgesellschaft hat keine Rechte die erstellten Berichte in anderer als der vom Auftraggebenden bestimmten Weise zu verwenden. Jegliche Veröffentlichung oder Weiterleitung obliegt allein dem Auftraggebenden.

## 5. Sonstige Bedingungen

Die Unteraufträge zum hier ausgeschriebenem Rahmenvertrag werden über individuelle ToR für jeden Auftrag vergeben. Hier wird ggf. noch auf Besonderheiten der Projekte hingewiesen bzw können ggf. spezifische Fragen für die Prüfung gestellt, die zu behandeln sind. Auf der Basis der ToR für den Einzelauftrag sind dann in Kurzform die entsprechenden konkreten Angebote vom Beauftragten zu erstellen. Die spezifischen ToR sowie das Angebot sind bindend für den Unterauftrag.

### **5.1. Hinweise für Ihre Kalkulation**

Die einzelnen Unteraufträge sind bei der Darstellung der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Inhalte der Projekte sind zu berücksichtigen. In diesen Projekten handelt es sich um humanitäre Entwicklungsmaßnahmen, die auf längerfristige Veränderungen abzielen und damit u.U. mit mehr Personalaufwand, Detailarbeit und weniger Beschaffungen einhergehen und u.U. einen höheren Arbeitsaufwand für eine Prüfung darstellen können.

Ihr Angebot sollte das ausgefüllte Preisblatt enthalten sowie den Personalschlüssel pro Prüfung. Die Berechnungsgrundlage für den Preis einer Prüfung ist darzulegen. Mögliche anfallende Nebenkosten für das Prüfteam und die interne Administration sind aufzuführen. Die Belegprüfung vor Ort ist budgetär einzuplanen.

### **5.2. Vertragsbedingungen**

Als Vertragsbestandteil gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2017/2002. Diese sind den Vergabeunterlagen als Anlage beigefügt.

### **5.3. Escape-Klausel**

Bei Eintritt nicht vorhersehbarer Umstände im Rahmen der Leistungserbringung in der Sphäre des Auftraggebers, die zu einer Erhöhung des Aufwandes führen, kann (in Abstimmung mit dem Auftraggeber) das Pauschal-Honorar entsprechend erhöht werden. Die Mehrkosten sind dem Auftraggeber frühzeitig und vor Erbringung dieser Mehrleistungen anzuzeigen.